

Protokoll:

Vorstandssitzung Leaderregion KUUSK, Projektvorstellungen für PAG – Beschluss

04.09.2024, 17:00 Uhr

Innovationsraum Kufstein

Anwesenheit:

Josef Ritzer, Martin Krumschnabel, Birgit Obermüller, Walter J. Mayr, Birgit Pristauz, Andrea Planer, Markus Juffinger, Melanie Steinbacher, Katharina Huber, Valerie Jatsch

Sitzungsbeginn: 17:05Uhr

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder und der Beschlussfähigkeit

Sabine Mair und Thomas Schönwalder sind entschuldigt.

Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

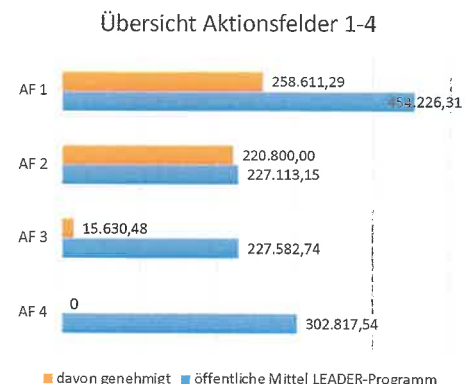
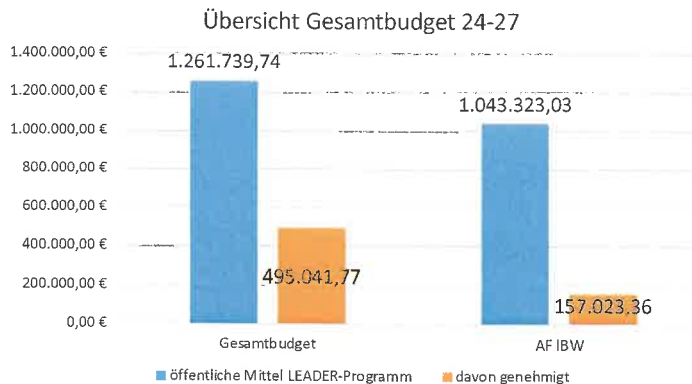
WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



2. Übersicht Fördermittel 2024 – 2027 und Fortschrittsbericht

Übersicht Fördermittel 2024-2027:

Budgetübersicht 24-27



3. Vorstellung der Projekte

Klima-Landwirtschaft-Modellregion

Vorstellung: Katharina Huber

Regionalmanagement KUUSK (50%) und RM Kitzbüheler Alpen (50%)

LK Kufstein, TJB/LJ Bezirk Kufstein, Bäuerinnen Bezirk Kufstein, FH Kufstein, Management Center Innsbruck, HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Zielsetzung

Nachhaltige landwirtschaftliche Praktiken zu entwickeln und in der Region zu implementieren und so den Herausforderungen des Klimawandels wirksam entgegen und gleichzeitig die Ernährungssicherheit gewährleisten.

Maßnahmen

Versuchsflächen, Fachvortragsreihe, Sensibilisierung, Kinder- und Jugendarbeit

Finanzierung

Eigenmittel finanziert durch die Förderung durch das Land Tirol. Rest von 15.156,15€ wird als Reserve für nicht förderfähige Kosten (vorerst) zurückgehalten.

LES

Landwirtschaft wird neu gedacht; es entstehen neue Bewirtschaftungsformen

Gesamtkosten(brutto): 174.219,26 € Eigenmittel: 34.843,85 € Förderung (80%): 139.375,41 €

Anteil KUUSK(brutto): 87.109,63 € Eigenmittel: 17.421,93 € Förderung (80%): 69.687,71 €

Das Projekt der Klima-Landwirtschaft-Modellregion wurde bereits bei der letzten Vorstandssitzung am 12.04.2024 vorgestellt und mittels Umlaufbeschluss genehmigt. Aufgrund eines Kommunikationsfehler mit der AMA muss das Projekt formhalber erneut beschlossen werden. Anpassung des Projektstarts mit 04. September 2024 und 3-jähriger Projektlaufzeit.

Der Fördersatz setzt sich wie folgt zusammen:

80% Projekt zur Bewusstseinsbildung und Bürger:innenbeteiligung

Gremiumsbeschluss: einstimmig, Punkte 15

Infopoint Skilift Thiersee

Schneeberglift Thiersee GmbH

Vorstellung: Markus Panzl

Zielsetzung

Aufbau eines Infopoints zur Bereitstellung grundlegender Einrichtungen wie Toiletten, Kassa, kleiner Imbissbereich, Räumlichkeiten für Vereine und Skischulen, sowie ein konsumfreier Aufenthaltsraum für Familien.

Maßnahmen

- Errichtung eines Zentralbereichs mit Kassa, Infopoint, WC, Büro, Kiosk, Lager für Sportvereine und Räumlichkeiten für die Skischule
- Ausstattung der Räumlichkeiten z.B. mit Kühlschränken, Spülen, Diverse Gastro-Kleingeräte, EDV, Sitzgelegenheiten, Heizungen, Beschallung, Toilettenanlagen etc.

LES

AF 3b) Chancengleichheit: Freizeitangebot für alle Altersgruppe; durchgängiges Bildungsangebot und Freizeitgestaltungsmöglichkeit für alle Bevölkerungsgruppen

Gesamtkosten(brutto): 299.552,65 € Eigenmittel: 149.776,32 € Förderung (40+10%): 149.776,33 €

Der Skilift Thiersee, erbaut im Jahr 1962, war über Jahrzehnte hinweg ein beliebter Treffpunkt für alle Altersgruppen. Nach einer Stilllegung von 2016 bis 2018 wurde der Lift 2019 von Martin Mairhofer, Sebastian Kröll und Markus Panzl in Form einer GmbH übernommen und wieder in Betrieb genommen. Die drei gleichberechtigten Geschäftsführer setzen sich seither intensiv ein, den Fortbestand des Schneebergliftes zu sichern.

Auf Nachfrage des Gremiums über den Status der behördlichen Genehmigung, wurde folgende Auskunft gegeben: Alle rechtlichen und behördlichen Voraussetzungen sind erfüllt, und eine direkte Konkurrenz zum nahegelegenen Gastronomiebetrieb besteht nicht. Die drei Geschäftsführer betonen, dass der benachbarte Gastronomiebetrieb weder durchgängig geregelte Öffnungszeiten noch zeitgemäß ausgestattete Sanitäranlagen vorweisen kann, was eine direkte Wettbewerbssituation ausschließt. Es bestehe für die Skifahrer*innen keine Möglichkeit WC-Anlagen zu benutzen.

Die Kostenposition „Unvorhergesehenes“ wird nicht anerkannt, sodass sich die Projektkosten auf € 290.052,65 verringern.

Der Fördersatz setzt sich wie folgt zusammen:

40 % (direkt wertschöpfend, betriebliches Projekt) + 10 % (besonders kooperativ)

Das Leadermanagement berichtet, dass es im Vorfeld ein gemeinsames Treffen mit der bewilligenden Stelle für Leaderförderung und der Landesabteilung für Kleinstschigebietsförderung gegeben hat und die Inhalte abgesteckt wurden, sodass es zu keinen Überschneidungen und somit Doppelförderungen kommt.

Gremiumsbeschluss: einstimmig, Punkte: 11

MINT+. Region KUUSK

Vorstellung: Mag. Melanie Steinbacher, BA für Innovationsraum.Gen

Innovations.Raum Kufstein
RM KUUSK & Kitzbüheler Alpen, Bildungsdirektion, verschiedene Bildungseinrichtungen, regionale Unternehmen u.a. Riederbau, Lengauer-Stocker, Strom vom Dach

Zielsetzung

Durch praxisnahe Einblicke ein Bewusstsein für MINT-Themen schaffen und das Interesse für MINT-Themen wecken. Aufbau eines regionalen Netzwerks zwischen Unternehmen und Bildungseinrichtungen. Chancengleichheit, Inklusion und Kreativität fördern. Minderung des Fachkräftemangels.

Maßnahmen

Implementierung von Kleinlaboren, einem mobilen Labor und einem stationären Labor in der HLW. Durchführung von Veranstaltungen und MINT-Camps. Öffentlichkeitsarbeit zur Steigerung der Wirkung und Reichweite

LES

AF 5b: Nachhaltiger Wirtschaftsstandort

Gesamtkosten(netto): 121.254,88 € Eigenmittel: 24.250,98€ Förderung (70+10%): 97.003,91 €

Anteil KUUSK(netto): 60.627,44 € Eigenmittel: 12.152,49 € Förderung (70+10%): 48.501,96 €

Das Gremium äußert Skepsis dahin gehend, dass das Projekt stark vom Engagement der Pädagoginnen und Pädagogen abhängt. Das Material in den Koffern soll als Grundlage und Übung für einen regionsweite Challenge dienen.

Das Gremium erkundigt sich, aus den Erfahrungen aus dem Euregio-Projekt, wie die Initiative nach dem Auslaufen des Projektzeitraumes weiter organisiert wird. Es wird erörtert, dass in den Statuten des Innovationsraums Kufstein eine aktive Beteiligung und Förderung der Bildung von Kindern und Jugendlichen in den Statuten verankert ist und diese als Zweck für die Gemeinschaft steht.

Das Gremium befürwortet den Ansatz Kinder und Jugendliche über die praktische Erfahrung mit den Themen in Berührung zu bringen. Der Ansatz vorher eine Bedarfsanalyse durchzuführen und mit den Inhalten mit den Unternehmen gemeinsam auszuarbeiten wird ebenfalls als äußerst positiv gesehen.

Die Förderquote setzt sich wie folgt zusammen:

70 % (Bildungsprojekte ohne unmittelbar wirtschaftlichen Bezug) + 10 % (Kooperation)

Gremiumsbeschluss: einstimmig, Punkte 12,5

Übersicht Projekte

Name	Projektträger	AF	Förderquote	Gesamtsumme	Förderung	Eigenmittel	Projektselektion
Zukunft säen – Zukunft sehen	KUUSK	4	100%	174.219,26 €	139.375,41 €	Landesbudget	15
Kooperationsprojekt Anteil 50%				87.109,63 €	69.687,71 €	Landesbudget	
Aufbau MINT+-Region KUUSK	Innovationsraum	5	80%	121.254,88 €	97.003,90 €	24.250,98 €	12,5
Kooperationsprojekt Anteil 66%				80.836,59 €	64.669,24 €	16.167,32 €	
Infopoint Schneeberglifte Thiersee	Schneeberglifte Thiersee GmbH	3	50%	299.552,65 €	149.776,33 €	149.776,33 €	11

4. Angelegenheiten des Vereins

- Einreichung Lokales Innovationsnetzwerk

Der Vorstand stimmt der Einreichung und der damit verbundenen Gründung einer ARGE für das FFG – Förderprojekt LIN in Kooperation mit dem Innovationsraum Kufstein e.Gen und der Wirtschaftskammer Kufstein zu und hofft auf eine erfolgreiche Einreichung. Der Lead liegt im Innovationsraum Kufstein e.Gen.

- Antrag Finanzierung Eva-Maria Lechner FH-Studiengang „Kulinarischer Tourismus“



Kulinarischer Tourismus

Studienform: berufsbegleitende Präsenzlehrgänge mit Online-Anteilen

Dauer pro Lehrgang: 2 Semester

Abschluss Lehrgang 1: Zertifizierte*r Expert*in im kulinarischen Tourismus mit Schwerpunkt Produktentwicklung und Innovation

Abschluss Lehrgang 1 +2: Akademische*r Expert*in im kulinarischen Tourismus

Lehrgangspplätze/Jahr 25

Unterrichtssprache: Deutsch

Kosten pro Lehrgang: 5.200 Euro (inkl. 20% USt.) + ÖH-Beitrag (24,70 Euro pro Semester)

Unterrichtszeiten: Eine Blockwoche pro Semester, 2-3 Blöcke an Montagen und Dienstagen, Online-Lehrveranstaltungen & eine Exkursion

Die Finanzierung „kulinarischer Tourismus“ – Lehrgang 1 für Evi Lechner wird vom Vorstand als regionaler Mehrwert gesehen und einstimmig genehmigt. Der Besuch des Lehrganges sowie die damit verbundene Lern- und Arbeitszeit muss in der Freizeit erfolgen. Es wird angeregt eine Bindung an den Verein als Arbeitgeber auf eine bestimmte Zeit damit zu verbinden. Es wird darauf hingewiesen, dass eine solche Ausbildung ebenfalls einen großen Mehrwert für die Tourismusverbände darstellt und mit ihnen nochmals ein Gespräch über eine mögliche Beteiligung geführt werden soll.

5. Allfälliges

- Podiumsdiskussion „PulsCare“ 27.09.2024 um 14:00
 - „Pflege im Wandel: Regionale Lösungen für eine sichere Zukunft“
- Nächste PAG-Sitzung
 - Mittwoch, 20.11.2024 um 10:00Uhr, Büro KUUSK

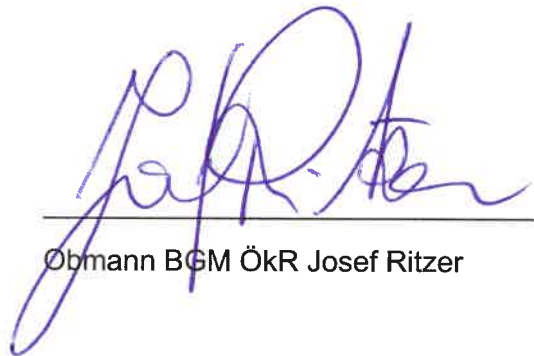
Sitzungsende: 18:40 Uhr

Protokoll: Valerie Jatsch



Schriftführerin.

LA Birgit Obermüller, MA BEd



Obmann BGM ÖkR Josef Ritzer